

In beiden Nestern wird gebrütet

Das Interesse der Bevölkerung ist groß

Denzlingen (hg). Mit großer Freude haben die Denzlinger Storchentreuer um Manfred Wössner zur Kenntnis genommen, dass in beiden Denzlinger Horsten, nämlich auf dem 27 Meter hohen Storchenturm und dem Dach der St. Georgskirche, gebrütet wird.

Am Monitor am Heimethues wurde festgestellt, dass Störchin Rosi bereits am 1. April das erste Ei gelegt hat. Inzwischen sind es fünf Eier. Bleibt zu hoffen, dass alle Eier befruchtet sind und die Küken auch flügge werden. Die Storchentreuer sind vorbereitet, den Altvögeln durch Zufüttern zu helfen, ihre Brut aufzuziehen. Am Monitor kann man das Geschehen im Nest genau beobachten. Wie es im



Nest auf dem Dach der St. Georgskirche aussieht, ist zurzeit noch nicht erkennbar, da die Kamera noch nicht funktionsfähig ist. Passanten haben beobachtet, dass das Storchchenpaar, das auch bereits Eier bebrütet, mehrfach von durchziehenden Störchen angegriffen wurde, die den Horst

ebenfalls besetzen wollten. Das Interesse seitens der Bevölkerung ist groß. In der kommenden Woche wird auch ein Monitor im evangelischen Gemeindehaus geschaltet, auf dem das Geschehen auf dem Kirchendach beobachtet werden kann.

